

03.01.2006

Supermarkt in Tschechien eingestürzt



Im Nordosten Tschechiens ist nach starken Schneefällen ein Lidl-Supermarkt teilweise eingestürzt. Das Dach des Geschäftes brach am Dienstagabend zusammen.

Wie viele Kunden sich zu dem Zeitpunkt in der Filiale aufhielten ist bislang unklar. Rettungsteams teilten in der Nacht mit, dass sich ein Mensch unter den Trümmern befinden könnte. Darauf habe die Reaktion eines Spürhundes schließen lassen.

Zu möglichen Verletzten gab es zunächst widersprüchliche Angaben. In der Nacht hieß es, ein Mitarbeiter sei mit einer Schulterverletzung ins Krankenhaus gebracht worden. Am Mittwochmittag teilte das Unternehmen mit, entgegen ersten Meldungen sei niemand verletzt worden, alle Mitarbeiter und Kunden seien unversehrt geblieben.

Bei den Bergungsarbeiten waren auch Soldaten im Einsatz. Andere Supermärkte in der Region wurden aufgefordert, vorsorglich den Schnee von ihren Dächern zu räumen.

Lidl teilte mit, dass Sachverständige nun prüfen sollten, wie es zu dem teilweisen Einsturz kam. Ostrava liegt im Nordosten der Tschechischen Republik, rund 350 Kilometer östlich von Prag.